BLICKFELD

Vereinszeitung des **TC Blau-Gelb Eigen e.V.**

18. Jahrgang ı Nr. 2/2009

+++ UMJUBELT +++

Tetraeder Pokal 2009 erneut an den TC Blau-Gelb Eigen

+++ AUFGESTIEGEN +++

Damen 30 steigen in die 2. Verbandsliga auf

+++ EINGESTUFT +++

Einführung der Leistungsklassen im TVN

WWW.BLAU-GELB-EIGEN.DE

TENNIS-CLUB BLAU-GELB EIGEN e.V. BOTTROP

ELE an alle: Fröhliche Weihnachten!

www.ele.de

ELE
Energie für Bottrop.

GRUSSWORT

Christiane Große-Kreul
1. Vorsitzende

Liebe Vereinsmitglieder,
liebe Tennisfreunde,

das war Sie, die Sommersaison 2009!
Eine Sommersaison, die nicht zuletzt durch unsere neue Clubwirtin, eine fast durchgehend gefüllte und belebte Anlage aufweisen konnte. Eine Sommersaison, in der wieder gefeiert und das gesellige Beisammensein gepflegt wurde. Und wieder eine Sommersaison, in der viele fleißige Hände für eine ordentliche saubere Anlage sorgten.

Die Stadtmeisterschaften, die in diesem Jahr auf unserer Anlage ausgetragen wurden, waren wieder einmal ein voller Erfolg. Unser Turnierleitungsteam hat in den drei Wochen eine hervorragende Arbeit geleistet und trotz der unendlich vielen unaufschiebbaren, extrem wichtigen Termine einiger Teilnehmer/Innen für einen reibungslosen Ablauf der Stadtmeisterschaften gesorgt.
Besonders freue ich mich, dass wir in diesem Jahr wieder den 1. Platz des Sparkassen Vermögens-Cup belegten. Schon alleine durch die Teilnahme vieler aktiver Mitglieder unseres Vereins hatten wir eine gute Grundlage an wertvollen Punkten für den Tetraeder. Das so viele Blau-Gelbe dann auch noch bis ins Halbfinale und Finale kamen, führte zu dem überragenden Sieg. In einer der letzten Ausgaben unserer Vereinszeitung hatte ich bereits angedeutet, dass wir nur „Gemeinsam stark sind". Ist der erneute Gewinn des Tetraeder-Cup nicht ein Beweis dafür?
Ein besonderer Dank geht an die Sparkasse Bottrop, die als Hauptsponsor in all den Jahren maßgeblich dazu beigetragen hat, dass die Bottroper Stadtmeisterschaften im Tennis überhaupt stattfinden und zu einem solchen Highlight geworden sind. Danke auch den Mitarbeitern der Sparkasse Bottrop, die uns jederzeit mit Rat und Tat zur Seite standen.

Der Winter und die Weihnachtszeit ist nun da und ich wünsche euch, dass ihr diese besinnlich, glücklich und zufrieden genießen könnt. Denjenigen, denen es zurzeit nicht so gut geht wünsche ich Kraft, die Krankheit oder Probleme zu meistern.

Alles Gute, ganz viel Gesundheit und viel Erfolg für das Jahr 2010 wünscht euch eure

Christiane Große-Kreul

Christiane Große-Kreul
1. Vorsitzende

INHALTSVERZEICHNIS

Seite 4 - 5
Medenspiele

Seite 6 - 8
Stadtmeisterschaften

Seite 9
ELE-Cup

Seite 10
Berger & Franz Cup

Seite 11
Heinz Lehrmann Pokal

Seite 12
Winterrunde/Spieltermine

Seite 13
Herren 40 II Segeltour
Termine

Seite 14
Schleifercup

Seite 15
Oktoberfest
Sommerparty

Seite 16
Clubmeisterschaften

Seite 17
Ehrenamt

Seite 18 - 19
Einführung Leistungsklassen

Seite 20 - 21
Jugend

Seite 23
Impressum

MEDENSPIELE 2009 – DER SPORTLICHE

Damen 30 ohne Spielverlust in die 2. Verbandsliga aufgestiegen

Insgesamt 13 Mannschaften schickte der TC Blau-Gelb Eigen in die Medenspielsaison. Nach dem letzten Spieltag kann der Verein auf einen Aufsteiger, sieben Klassenerhalte und fünf Absteiger zurückblicken.

Aufsteiger

Die Damen 30 des TC Blau-Gelb Eigen hat sich neu formiert: aus den Damen 1 kamen Sonja Libuda, Regina Schürig und Ulla Bähr, aus der Damen 40 Susanne Drees und geblieben sind Christiane Amft und Christiane Große-Kreul. Nach 10-jähriger Pause vervollständigte Gabriele Panek die Mannschaft. Mit ihren Gegnerinnen machten die Damen kurzen Prozess, dreimal 9:0 und dreimal 8:1 und ein „kleiner Ausrutscher" mit 5:4 lauteten

Die Aufsteigerinnen: Christiane Große-Kreul, Christiane Amft, Ulla Bähr, Susanne Drees, Sonja Libuda, Regina Schürig, Gabriele Panek fehlt.

die Spielergebnisse. Schon vor dem letzten Spieltag war der Aufstieg uneinholbar mit 21 Matchpunkten vor dem Tabellenzweiten gesichert. Dennoch wurde es im letzten Spiel gegen Tusem Essen noch mal spannend. Nach den Einzeln stand es 3:3 aber zwei gewonnene Doppel machten mit 5:4 den Aufstieg perfekt und so konnten die Damen die Sektkorken knallen lassen.

Klassenerhalt

Nach einem misslungenen Start 3:6 beim „alten" Rivalen TC Waldhof, ging die Siegesserie der Damen 40/1 erst am letzten Spieltag zu Ende. Die Niederlage gegen den späteren Aufsteiger Werdener TB kostete den Aufstieg und brachte den dritten Tabellenplatz ein, da TC Heide die bessere Matchpunktzahl hatte. Für Anke Porsch, Heike Tytko, Annemarie Falkenhain, Ulrike Evers, Annette Erbel, Sabine Kuhlmann, Regina Löns und Birgit Jünger ein Grund im nächsten Jahr erneut anzugreifen.

Die neu gegründete Damen 40/3 sammelte nur Erfahrung und keine Tabellenpunkte. Wenn es eine tiefere Klasse gäbe, dann wären sie abgestiegen. Angelika Lindner, Rosi Karim, Regine Bortz, Reni Strehle, Mechthild Martin-Pelegrina, Angelika Winter, Petra Aust, Lydia Kriwett, Ellen Bombeck und Susanne Rehberg-Rodemann werden den Winter über trainieren und im nächsten Jahr einen neuen Angriff starten.

In der Bezirksliga der Damen 50 ging es um die Tabellenplätze recht eng zu. Unsere Damen erreichten zwar den zweiten Tabellenplatz, aber bei einem Gleichstand von vier Tabellenpunkten bei drei Mannschaften hatten sie mit der höchsten Matchpunktzahl die Nase vorn. Roswitha Schepers, Doris Trost, Josefine Trienens, Heide-Marie Schraven, Monika Wolthaus, Hildegard Stein schlagen 2010 erneut in der Bezirksliga auf.

Die Herren 40/2 Verbandsliga haben sich mit drei gewonnenen Spielen den Klassenerhalt gesichert. Als Punktelieferant erwies sich wie schon im Vorjahr Anton Radev. Der Neuzugang Dirk Albracht verstärkte die Mannschaft auf Position vier mit guten Spielergebnissen. Die routinierten Spieler Michael Amft, Eric Wick, Dietmar Stratmann und Martin Evers

Herren 40: v.l. Toni Radev, Eric Wick, Martin Evers, Dietmar Stratmann, Dirk Albracht, Michael Amft.

ergänzen das eingespielte Team und so errang die Mannschaft einen guten Mittelplatz.

Auch die Mannschaft Herren 40/II konnte die Klassen in der BK A halten. Durch Siege in Überruhr, gegen BW Bottrop 40/II und konnten Miguel Martin Pelegrina, Stefan Kickum, Stefan Bombeck, Joachim Kruse, Franz-Bernd Große-Wilde, Thomas Dalecki, Christof Schraven, Thomas Kickum und Michael Winter auch im stadtinternen Duell die Punkte auf heimischer Anlage sichern.

Peter Wottke, Mannschaftsführer der Herren 60/1 hatte mit seiner Mannschaft wieder einen Schicksalsschlag zu verkraften. Mit den Zugängen Dietrich Lange und Rolf Kickum sah es zunächst zahlenmäßig gut aus. Leider verstarb das langjährige Mitglied Burkhard Heisse ganz plötzlich. So gab es nur noch sieben Stammspieler. Drei Spiele mussten durch Ausfälle von Stammspielern mit Hilfe der zweiten Mannschaft bestritten werden, doch konnte die Klasse von den Spielern Jöchen Bähner, Peter Wottke, Reinold Zander, Dietrich Lange Franz-Josef Zawadzki, Erhard Kondritz, Rolf Kickum Alfred Schulte und Werner Dornbusch gehalten werden.

RÜCKBLICK

In eine 4er-Gruppe wurden die Herren 60/2 ausgelost. Den ganzen Winter trainieren, um dann nur drei Spiele zu bestreiten, lohnt kaum den Zeitaufwand. Die Alternative wäre eine 9er-Gruppe gewesen, was wiederum acht Spiele bedeutet hätte. Obwohl Alfred Schulte, Rainer Bianchi, Kurt Stein, Werner Dornbusch, Lothar Przygodda, Karlheinz Wick, Dieter Pawlenka, Manfred Bairer, Werner Pudzich und Kurt Bachmann gegen den späteren Aufsteiger TC Vonderort gewannen, blieb ihnen nur auf Grund der geringeren Matchpunkte der letzte Tabellenplatz, doch ein Abstieg ist in dieser Konkurrenz nicht möglich.

Absteiger

Die neuformierte Damen/1 konnte die Damen der jetzigen Damen 30 nicht ersetzen. Freiwillig aus der 2. Verbandsliga in die Bezirksliga gewechselt, erhofften sich die Damen wenigstens den Klassenerhalt. Katharina Alfs, Stephanie Winter, Judith van Oepen, Kristina Dohle Viktoria Berger, Luisa Langer, Antonia Lazar, Katharina Lazar, Katharina Kruse und Linda Böing planen den Wiederaufstieg im nächsten Jahr. Das Auftaktspiel ließ Hoffnung auf einen erfolgreichen Saisonverlauf aufkommen. 9:0 lautete das Ergebnis der frisch aufgestiegenen 2. Damenmannschaft, doch dann ging es bergab. Keinen Sieg gab es mehr für Antonia und Katharina Lazar, Katharina Kruse, Linda Böing, Sofia Langer, Lisa Bombeck, Anika Rudolph, Jennifer Kriwett und Stefanie Amft. Sie müssen sich im nächsten Jahr mit der BK B zufrieden geben.

Besonders bitter ist der Abstieg für die Damen 40/2. Spielten sie doch immer in den ersten drei Rängen mit, sind sogar zweimal in die Bezirksliga aufgestiegen und nun der Abstieg in die Bezirksklasse B. Gabi Wischermann, Evelyn Fiedler, Anne Thiess, Monika Stratmann, Renate Wick und Heike Wendland sind nach nur vier Spielen unzufrieden mit dem Saisonverlauf und haben sich den Wiederaufstieg für das nächste Jahr fest vorgenommen.

Viel vorgenommen hatten sich auch die Herren 70. Durch die Zugänge von Werner Teigelkamp, Karl-Heinz Schönberger und Willi Schraven aus den Herren 65 sahen sich Fred Schepers Hermann Schulte-Kellinghaus, Eric Schönberger, Hännes Organista und Heinz Lehrmann verstärkt in die Spiele gehen. Aber ein Sieg und ein Unentschieden konnten den Abstieg nicht verhindern. Vertraten sie den Verein bisher in der höchsten Spielklasse, so ist der Abstieg in die 2. Verbandsliga um so schmerzhafter.

Die Herren der offenen Klasse waren eigentlich abgestiegen. Aber nach der Gruppeneinteilung, wie das häufig vorkommt, weil Mannschaften abgemeldet werden, sind sie dieses Jahr wieder in der BK B aufgetaucht, aber nach Beendigung aller Spiele wieder untergegangen. Von 15 gemeldeten Spielern war es schwierig überhaupt sechs zusammen zu trommeln. Einige Spieler haben ihre Mannschaftsaufstellung gar nicht mitbekommen, andere sind aus gesundheitlichen oder beruflichen Gründen nicht angetreten. So konnten sich Dennis Looks, Patrick Adam, Lukas Kuhlmann, Thomas Resch, Timo Hein, Sima Thiess, Niklas Lindner und Max Drees keinen Punkt erspielen und stiegen in die BK C ab.

Abschließend kann man sagen, dass der TC Blau-Gelb eine erfolgreiche Saison hinter sich gebracht hat. Der Rückgang im Tennissport ist jedoch auch in den Mannschaften zu spüren. Um so wünschenswerter wäre ein noch stärkerer Zusammenhalt sowie ein größeres Engagement der Spieler/innen, um den Verein weiterhin in seinem Vereinsleben und Fortbestand zu unterstützen.

Tetraeder Cup
Vermögensmanagement
Sparkasse Bottrop
Bottroper Stadtmeisterschaft
im Tennis

STADTMEISTERSCHAFTEN 2009

Ausrichter TC Blau-Gelb Eigen e.V. gewinnt auch 2009 den Tetraeder-Pokal. Zuschauerrekord auf der Tennisanlage am Schlangenholt.

Drei Wochen lang war auf unserer Tennisanlage täglich Hochbetrieb. In der ersten Woche legte die Jugend schon mal vor, um dann gemeinsam eine Woche mit den Erwachsenen die Plätze zu teilen. Die Turnierleitungteams hatten bei der Jugend 207 Meldungen und bei den Erwachsenen 357 Meldungen zu stemmen. Bei dem anhaltend schönen Spätsommerwetter war das jedoch ohne große Probleme gelungen; lediglich die frühe Dunkelheit erforderte tägliches Flutlicht.

Erfolgreichste Teilnehmerin war wieder einmal Stefanie Kubetta. Sie wurde Stadtmeisterin im Damen Einzel A und gemischten Doppel A, Vizestadtmeisterin im Damen Doppel A. Gleichzeitig erhielt sie den Pokal des Oberbürgermeisters für die beste Tennisspielerin Bottrops.
Bis zum Halbfinale hatte Stefanie Kubetta leichtes Spiel. Dann traf sie auf Sylke Steede, die im vorigen Jahr Siegerin bei den Damen 40 war, jedoch 2009 noch mal die Herausforderung in der offenen Klasse suchte. In drei Sätzen mit 6:2, 1:6, 7:6 zog Stefanie Kubetta ins Finale ein, wo sie sich ihrer Vereinskollegin Sonja Libuda gegenüber sah. Sonja Libuda wurde als ungesetzte Spielerin stark gefordert. Die beiden Stadt- und Vizestadtmeisterinnen der Jugend Judith van Oepen und Alina Peters waren leicht favorisiert, Alina Peters sogar an Position 2 gesetzt. Durchweg mit Drei-Satzsiegen spielte sie sich ins Halbfinale, wo sie ihre Gegnerin Alina Peters mit 6:4, 7:5 bezwang. Im Finale musste sich dann mit 6:2 und 6:1 Stefanie Kubetta geschlagen geben. Das Endspiel Damen Doppel A bestritten die jeweils an Position 1 und 2 gesetzten Stefanie Kubetta/Chantal Mikolajczak und Maren Loipfinger/Sylke Steede. Lediglich das Doppel Daniela Fleiß/Maria Wardenga forderten den späteren Vize-Stadtmeisterinnen einen Match-Tie-Break ab, ansonsten erreichten die gesetzten Paarungen problemlos das Finale. Im Endspiel siegten dann überraschend die „älteren" Damen Sylke Steede und Maren Loipfinger. klar mit 6:1 und 6:3. Das gemischte Doppel A gewann Stefanie Kubetta mit Christian Müller mit 7:5, 6:0 gegen Simone Siedlaczek und Tobias Sprenger. Während das Halbfinale gegen Sandra Eulering/Philipp Penkatzki in drei Sätzen hart umkämpft war, ging das Finale aufgrund der Rückenverletzung von Tobias Sprenger deutlich schneller zu Ende.

Garant für einen Stadtmeistertitel war wie auch im Vorjahr unser Vereinstrainer Toni

Volle Zuschauerränge
an den Endspieltagen

Radev. Im Einzel sowie im Doppel mit Michael Amft holte er die Stadtmeistertitel der Altersklasse 40. Vier Spielpunkte gab er insgesamt im Einzel ab, zum Vergleich: Stefan von Klopmann als Endspielgegner 30 Spielpunkte. In der langen Reihe von guten Bottroper Tennisspielern ist derzeit Zeit keiner zu sehen, der ihn schlagen könnte. Im Doppel verlief es ähnlich wie im Einzel, nur 2-Satzsiege und auch gegen Christoph Kleinfeld/Hans-Jörg Philipps siegten Toni Radev und Michael Amft 6:2; 6:4. Der Finalsieg gegen Michael Dickneite/Volker Rozek war dann nur noch Formsache.
Überraschend ins Finale Herren 50 eingezogen sind Mike Martin-Pelegrina und Martin Evers. Sie schalteten die an zwei gesetzten Peter Schmidt/Klaus Schnurbusch im Halbfinale aus. Im Endspiel mussten sie sich aber klar gegen Detlef Lakomy/Jens Stadtmann geschlagen geben. Die Vorjahressieger Rüdiger Gorkow/Dietmar Stratmann schieden im Halbfinale gegen die späteren Stadtmeister aus.
Rüdiger Gorkow bringt seit Jahren als Tennislegionär Punkte für den Tetraeder Pokal. Dieses Jahr mit dem Vize-Stadtmeistertitel, da Detlef Lakomy wie auch im Doppel erstmalig in der Alterklasse 50 gemeldet hat und im Finale Rüdiger Gorkow keine Chance gelassen hat.
Bei den Herren 60 ist der TC Blau-Gelb im Finale jährlich durch Peter Schwabe vertreten. Ehrenhalber und aus alter Freundschaft spielt er die Stadtmeisterschaften für unseren Verein und erringt regelmäßig

Martin Evers und Mike Martin-Pelegrina
Vize-Stadtmeister Herren 50

den Titel im Einzel gegen seinen Doppelpartner Manfred Brackhagen. Im Doppel trafen sie auf Günter Vennemann/Fred Bockholt und konnten im Match-Tie-Break siegen. Stammgast bei der Siegerehrung ist Werner Teigelkamp. Während im Doppel mit Rolf Kickum bei der Herren 60 das Aus gegen die späteren Stadtmeister kam, konnte er sich im Einzel in der Altersklasse 65 bis ins Finale durchsetzen. Der laufstarke Badmintonspieler Heinz Gehrke setze der Siegesserie ein Ende. In einem langen und spannenden Match gewann dieser im Match-Tie-Break und ließ Werner Teigelkamp den Vize-Titel.
Die Erfolge der Erwachsenen wurden durch die ausgezeichneten Ergebnisse bei den Jugend-Stadtmeisterschaften ergänzt. Somit konnte bei der Siegerehrung am Finaltag unserem Tennisclub zum zehnten Mal der Tetraeder-Pokal überreicht werden. Allen Siegern und Finalisten herzlichen Dank und Glückwünsche zu ihrer Leistung.

STADTMEISTERSCHAFTEN 2009

Tetraeder-Pokal 2009 TC Blau-Gelb Eigen

SIEGER

DAMEN A
Stefanie Kubetta

GEMISCHTES DOPPEL A
Stefanie Kubetta
Christian Müller

HERREN EINZEL 40
Anton Radev

HERREN DOPPEL 40
Anton Radev
Michael Amft

HERREN EINZEL 60
Peter Schwabe

FINALISTEN

DAMEN DOPPEL A
Stefanie Kubetta
Chantal Mikolajczak

HERREN DOPPEL 50
Miguel Martin-Pelegrina
Martin Evers

HERREN EINZEL 50
Rüdiger Gorkow

HERREN EINZEL 65
Werner Teigelkamp

ELE-CUP 2009

v.l. Werner Dornbusch und Rolf Kickum

Vom 14. bis 23. August 2009 wurde auf der Anlage des TC Blau-Gelb Eigen e.V. das Doppelturnier um den ELE-Cup ausgetragen. Bei 71 Meldungen wurde die Vorrunde in Gruppenspielen bestritten. Die Gruppenersten und -zweiten kamen in die Hauptrunde, die Gruppendritten erhielten die Chance auf den Trostrundensieg. Der TC Blau-Gelb Eigen war mit zehn Paarungen angetreten und die Trostrunde war leider das Los für die meisten Paarungen. In der Damenklasse wurden Katharina Alfs und Stephanie Winter Trostrundensieger gegen das Doppel vom TC Eigen Stadtwald Diana Urbanietz und Simone Siedlaczek. Schon in der Vorrunde lieferten sie sich ein spannendes Match in drei Sätzen und auch im Trostrundenendspiel ging es wieder in den Matchtiebreak, den die Blau-Gelben Damen für sich entscheiden konnten.

v.l. Monika Stratmann und Eveline Kubetta

Aufgrund mangelnder Teilnehmerinnen in der Klasse Damen 40 wurden diese den Damen 30 zugeschlagen. Heike Tytko und Ulrike Evers erreichten dort ebenfalls die Trostrunde, mussten sich aber nach zwei Sätzen dem Doppel Martina Kolenda und Heike Gröger vom RSV Klosterhardt geschlagen geben. Sonja Libuda und Regina Schürig erreichten als Gruppenerste die Hauptrunde, konnten sich aber im Halbfinale nicht gegen Sabine Schmitz und Nuray Öztürk vom ETUV Essen durchsetzen und wurden Dritte im Hauptfeld der Damen 30.

Roswitha Schepers und Doris Trost konnten bei den Damen 50 keinen Sieg erringen und somit war das Turnier für sie nach den Gruppenspielen zu Ende.

Hildegard Stein erreichte mit Monika van Limpt vom TC Eigen Stadtwald in derselben Konkurrenz zwar die Trostrunde schied aber im Halbfinale aus.

Michael Amft und Dirk Albracht meldeten sich bei den Herren 40 an, wurden aber wegen der wenigen Meldungen den Herren 30 zugelost. Vier Gruppen gab es durch die Zusammenlegung und sie trafen auf Spieler aus der Niederrheinliga Herren 30, so dass ein Weiterkommen in die Hauptrunde so gut wie aussichtslos war. Als Gruppendritte erkämpften sie sich den Trostrundensieg. Martin Evers und Miguel Martin-Pelegrina profitierten vom verletzungsbedingten Ausscheiden des Doppels Detlef Lakomy und Jens Stadtmann und gingen als Sieger der Trostrunde Herren 50 hervor.

Bei den Herren 60 mischten gleich drei Blau-Gelbe Doppel mit. Während für Karlheinz Wick und Lothar Przygodda als Gruppenvierte das Turnier beendet war, konnten Erhard Kondritz und Alfred Schulte als Gruppendritte in die Trostrunde einziehen und gewinnen. Peter Wottke und Reinold Zander erreichten als Gruppenzweite die Hauptrunde, unterlagen aber im Halbfinale dem routinierten Doppel Peter Schwabe und Manfred Brackhagen vom TC Waldfriede und wurden letztendlich Dritte der Hauptrunde. Bis ins Finale kämpften sich einzig die „ältesten Blau-Gelben" Rolf Kickum und Werner Dornbusch in der Konkurrenz Herren 65. Als ungeschlagene Gruppensieger warfen sie im Halbfinale die Vorjahressieger Gerhard Sicking und Richard Kowalsky vom TC Rot-Weiss Bottrop aus dem Turnier.

Nach vier kräftezehrenden Spielen in einer Turnierwoche wurde auch das Finale in einem spannenden 3-Satz-Match entschieden, aus dem Rolf Kickum und Werner Dornbusch als 2. Sieger hervorgingen.

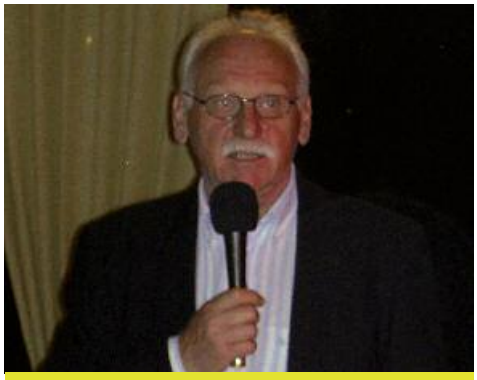
v.l. Peter Efing von der ELE und Michael Amft

Mit vielen spannenden Spielen, viel Beifall für die Turnierorganisation und gut besuchten Endspieltagen ging eine erfolgreiche Turnierwoche zu Ende.

BERGER & FRANZ CUP 2009

Blau-Gelb unterliegt erneut im Finale gegen Grafenwald

In der Zeit vom 17. bis zum 22. August 2009 fand auf der Anlage des TC Waldfriede erneut der Berger & Franz Cup statt. Es war die mittlerweile 23. Ausspielung und zudem noch das Jubiläumsjahr der Sponsorfirma. Wir sind mit dem Ziel angetreten, dieses Jahr den Pokal zu gewinnen, nachdem wir im letzten Jahr gegen VFL Grafenwald im Endspiel 2:3 unterlegen waren.
In der ersten Runde gab es ein lockeres Auftaktspiel gegen TC Waldfriede, das wir mit 5:0 deutlich gewinnen konnten. Im Halbfinale hieß der Gegner TC Waldhof. Es war ein sehr enges Match, da sich die Waldhöfer mit zwei neuen Spielerinnen verstärkt hatten, die unseren Damen alles abverlangten. Am Ende siegten wir denkbar knapp mit 3:2. Somit hatten wir wieder das Endspiel erreicht.
Wie im letzten Jahr hieß der Gegner VFL Grafenwald, das sich im anderen Halbfinale gegen Blau-Weiß durchsetzen konnte. Somit war die Revanche für die Niederlage aus dem letzten Jahr möglich. Wir entschieden uns, im Finale anders aufzustellen als im letzen Jahr. Es entwickelte sich wieder ein „Krimi".



**Peter Berger,
Sponsor und Namensgeber des Pokals**

**Peter Berger mit seiner Frau Bärbel,
die ihn tatkräftig unterstützt.**

Sonja Libuda verlor denkbar unglücklich im Match-Tiebreak gegen Sylke Steede und Regina Schürig hatte keinerlei Siegchancen gegen Maren Loipfinger.
Die beiden Herreneinzel von Eric Wick (gegen Freimuth van Ellen) und Anton Radev (gegen Alexander Loipfinger) wurden hingegen gewonnen. Es stand nach den Einzeln also 2:2 und das Mixed musste die Entscheidung bringen. Leider konnten hier die Erwartungen nicht erfüllt werden. Das neu zusammengestellte Mixed Ulla Bähr mit Michael Amft konnte ihr Spiel gegen Birgit Rebbelmund und ihrem Partner Ralf Scholz nicht gewinnen. Damit ging der Gesamtsieg erneut an den VFL Grafenwald. Wir waren schon ziemlich enttäuscht und mussten am Abend erst ein paar Bier zu uns nehmen, um das zu verarbeiten.

Die abschließende Siegerehrung mit toller Party und unserem Freund, Sponsor und Namensgeber der Turniers, Peter Berger, sorgte aber wieder für bessere Stimmung bei uns. Es gilt jetzt, nächstes Jahr erneut anzugreifen. Auf ein Neues in 2010!

In diesem Jahr kamen folgende Spielerinnen und Spieler zum Einsatz:
Ulla Bähr, Regina Schürig, Sonja Libuda, Christiane Amft, Ulrike Evers, Miguel Martin Pelegrina, Eric Wick, Michael Amft, Anton Radev und Martin Evers.

Sieger und 2. Sieger

HEINZ LEHRMANN POKAL 2009

Vorstände schlugen fröhlich auf

Zum 2. Mal trafen sich die Vorstände der Bottroper Tennisvereine, um – man höre und staune – auch mal miteinander den gemeinsamen Sport auszuüben.
Am 26. September 2009 fanden sich die Vereinsvertreter also bei strahlendem Sonnenschein auf der Anlage der TC Sportfreunde Eigen-Stadtwald e.V. ein.

Nachdem Klaus Bürger – Leiter der Fachschaft Tennis im Sportbund Bottrop – die „Spielregeln" erklärt und die Gruppen bekanntgegeben hatte, ging es los.
Als Gäste und auch Teilnehmer des Turniers begrüßte Herr Bürger unseren Alt-Oberbürgermeister Ernst Löchelt, den Namensgeber des Turniers Heinz Lehrmann sowie Herrn Norbert Kremer.

Für unseren Verein schlugen die Vorstandsmitglieder Mechthild Martin Pelegrina, Lothar Przygodda, Eric Wick und Christiane Winge-Amft auf. Alle unterhielten sich prächtig und zeigten, dass auch Vorstandsmitglieder sportlich sind und richtig gut Tennis spielen können.

Gewonnen haben schließlich die Vertreter des TC VfL Grafenwald mit 56 Punkten. Maren Loipfinger, Rolf Scholz, Christian Kochmann und Thorsten Becker konnten am Endes des Tages den Pokal sowie einen Scheck in Höhe von EUR 150,- für die Jugendabteilung entgegennehmen.

Der Siegesscheck in Höhe von EUR 250,- wurde traditionsgemäß an die von Herrn Löchelt ins Leben gerufene Kinder- und Jugendstiftung Bottrop übergeben.

Platz 2 belegte der TC Sportfreunde Eigen-Stadtwald mit 48 Punkten und Platz 3 der TC Waldfriede mit 46 Punkten.

Über 30 Jahre
Berger & Franz Meisterbetrieb
Superangebote
AEG Staubsauger 1600 Watt 69.-
Gefrierschrank Markenfabrikat,100 Liter inkl. Lieferung 185.-
Einbau-Kühlschrank 3 Sterne inkl. Lieferung 260.-
Trockner Markengerät inkl. Lieferung 175.-
Einbau-Elektroherd mit Heißluft, Ober-/Unterhitze und Grill, Kochfeld Edelstahl inkl. Lieferung 299.-
Waschautomat Markengerät, 1400 U/min. inkl. Lieferung 399.-
Geschirrspüler (Markenfabrikat) inkl. Lieferung 280.-
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-13 u. 15-18 Uhr · Sa. 9-12.30 Uhr · Verkauf u. Reparatur sämtlicher Wasch-, Trockenautomaten, Geschirrspüler u. E-Herde preiswert u. mit Garantie
Sterkrader Straße 208-210 · Bottrop · Tel. 0 20 41 / 5 28 43

WINTERRUNDE 2009/2010

Die Winterrunde im Bezirk 5 und im Verband findet immer mehr Anhänger. Für den TC Blau-Gelb Eigen gehen im Winter drei Damenmannschaften an den Start. Im Verband sind unsere Damen 30 im Sommer in die 2. VL aufgestiegen, nun im Winter in der 1. VL eingestuft. Durch den Neuzugang Kim Fee Vanessa Becker-Salewski fühlen sich die Damen für diese schwierige Aufgabe gewappnet. Im Bezirk 5 wird die Hallenrunde komplett in der „Helmut v. Malottki Halle" ausgetragen. Wie schon im vorigen Jahr versuchen die Damen der offenen Klasse ihre Spielpraxis den Winter über zu halten oder sogar auszubauen. Erstmals gibt es eine Damen 40 Mannschaft. Bisher wurde in einer Spielgemeinschaft mit einem anderen Verein gespielt, doch dieses Jahr konnte Renate Wick eine rein Blau-Gelbe Mannschaft auf die Füße stellen. Wir wünschen viel Erfolg!

SPIELTERMINE WINTERRUNDE

21.11.09	18.00 Uhr	Damen 30	Hastener TV	Auswärts
28.11.09	18.00 Uhr	Damen 30	TC Holthausen	Halle TC Blau-Gelb
05.12.09	18.00 Uhr	Damen 30	DSD Düsseldorf	Auswärts
23.01.10	18.00 Uhr	Damen 30	TC Hösel	Halle TC Blau-Gelb
30.01.10	18.00 Uhr	Damen 30	TC GW Langenfeld	Auswärts
20.02.10	18.00 Uhr	Damen 30	TC RAWA	Halle TC Blau-Gelb
10.10.09	14.00-18.00 Uhr	Damen BK A	TC Altenessen	H. v. Malottki-Halle
07.11.09	14.00-18.00 Uhr	Damen BK A	Werdener TB	H. v. Malottki-Halle
05.12.09	14.00-18.00 Uhr	Damen BK A	TC Eigen Stadtwald	H. v. Malottki-Halle
20.02.10	10.00-14.00 Uhr	Damen BK A	PSV Essen	H. v. Malottki-Halle
14.03.10	12.00-16.00 Uhr	Damen BK A	TC Waldhof II	H. v. Malottki-Halle
03.10.09	14.00-18.00 Uhr	Damen 40 BK A	ETUF Essen	H. v. Malottki-Halle
01.11.09	14.00-18.00 Uhr	Damen 40 BK A	TB Essen-Frintrop	H. v. Malottki-Halle
13.12.09	12.00-16.00 Uhr	Damen 40 BK A	DJK St.Winfried Kray	H. v. Malottki-Halle
16.01.10	10.00-14.00 Uhr	Damen 40 BK A	HTC Kupferdreh	H. v. Malottki-Halle
21.02.10	12.00-16.00 Uhr	Damen 40 BK A	SV 09/19 Kupferdeh	H. v. Malottki-Halle
20.03.10	14.00-18.00 Uhr	Damen 40 BK A	PSV Essen	H. v. Malottki-Halle

Fischer
Bestattungen GmbH
Der fachgeprüfte Bestatter - Eigene Trauerfloristik

Bestattungsvorsorge

Wer zu Lebzeiten gewöhnt ist, eigenverantwortlich zu handeln, regelt auch "die letzten Dinge". Rechtzeitige Vorsorge macht für die Hinterbliebenen das Leben leichter.

Vertrauliche und fachkundige Beratung zur Bestattungsvorsorge und günstige Sterbegeldversicherungen.

Telefon 02041 - 79 100
Telefax 02041 - 79 10 60
Gladbecker Straße 276, 46240 Bottrop

Mitten im Eigen
Markt Apotheke
im Eigen
Vienkenstr. 1 46240 Bottrop
Tel 02041 701 601
Fax 02041 701 603

TENNISSCHLÄGER WEGGEPACKT UND ALLE MANN AN BORD

Herren 40 II starteten mit Verstärkung zur 2. Segeltour 2009.

Wie bereits im letzten Jahr, so wagten die Herren 40/2 den sportlichen Blick über den Schlägerrand und brachen nach Holland ans Sneeker Meer zum Segelwochenende auf. Stand im vergangenen Herbst noch die mentale und physische Vorbereitung auf die anstehenden Stadtmeisterschaften im Vordergrund, so war die Aufgabe in diesem Jahr weitaus brisanter: Die Mannen um Michael Amft, Stefan Kickum, Thomas Kickum, Franz-Bernd Große Wilde, Klaus-Peter Goellner, Michael Winter und Christof Schraven sollten zwei unbedarfte Landratten in die geheimen Kommandos zweier eingespielten Hochseebesatzungen einweihen. Mit Mike Martin-Pelegrina, der sofort auch den Altersvorsitz der illustren Runde übernahm und Joachim Kruse, dem doch eher schweigsamen Begleiter, der nur wenig selbst von sich gab, dafür aber immer seine Kamera sprechen ließ, wurde die Runde sinnvoll ergänzt. Es versteht sich von selbst, dass wir dafür sorgten, dass der Wind an diesem Wochenende nur mäßig bließ, denn sonst hätten wir unsere beiden Segelnovizen wohl kaum heil übern See gebracht. Sie fühlten sich bei uns sicher und geborgen und hatten immer das Gefühl, dass sie auch schon so alte Segelhasen seien. Es ist schon schön festzustellen, welch schöne Illusionen ein bereits eingespieltes Team so zwei sympathischen Jungseglern vermitteln kann. Aber sie haben sich in allen Belangen gut eingefügt und sind auch im nächsten Jahr gern gesehene Segelkameraden. Denn eines ist allen klar. Nach Segeln 2008 und 2009 wird uns das Sneeker Meer, die Frikandelbude und das Grolsch auch 2010 wieder begrüßen können. Mal schauen, was wir dann zu berichten haben. Wir halten euch alle auf dem Laufenden.

Aus dem Logbuch der Herren 40 II fasste Christof Schraven zusammen.

TERMINE

31. DEZEMBER 2009
Sylvesterparty im Clubhaus ab 19.00 Uhr
Anmeldung bis 20.12.09
Kosten: EUR 15,- Buffet inkl. Neujahrssekt

30. JANUAR 2010
Mixed-Turnier ab 18.00 Uhr
Kosten: ca. EUR 10,- inkl. Essen
(Bitte Aushang in der Tennishalle beachten)

17 + 24. JANUAR 2010
Clubmeisterschaft 11.00-15.00 Uhr
Ausschreibung s.h. Seite 16

11. FEBRUAR 2010
Weiberfastnacht im Clubhaus ab 16.00 Uhr
(Bitte Aushang in der Tennishalle beachten)

14. MÄRZ 2010
Generalvollversammlung

17. APRIL 2010
Saisoneröffnung 15.00 Uhr

17.-24. APRIL 2010
Bezirkmeisterschaft für alle Altersklassen

MÄRZ-APRIL 2010
Frühjahrsaufbereitung der Tennisanlage
(Informationen über den Vorstand)

08./09.05. - 26./27.06.2010 (6-ER GR.)
01./02.05. - 26./27.06.2010 (7/8-ER GR.)
Bezirksspiele der Mannschaften

HERREN 40 II HOLEN DEN SCHLEIFERCUP AN DEN SCHLANGENHOLT

Was ist der Daviscup, wenn man den Schleifercup gewinnen kann? Schöne Märchen beginnen meist mit… Es war einmal. So soll auch diese Erfolgsgeschichte beginnen: Es war einmal im Jahre 2008. Da sammelte Joachim Kruse sechs tapfere Gesellen der Herren 40/2 zusammen, um einer Einladung des TC Grün-Weiß Rhede nachzukommen, am letzten Feriensamstag des Sommers am so genannten Schleiferturnier teilzunehmen. Die Turnieridee ist denkbar einfach und daher auch recht reizvoll: Die Herren 40 Mannschaft des TC GW Rhede lädt zu diesem Schleiferturnier fünf befreundete Tennisteams ein, die alle in der BK A spielen. Diese treffen sich und spielen gemeinsam Doppel, stets auf Zeit, stets wild gemischt. Dabei sammelt jeder für sich persönlich und für seine sechsköpfige Mannschaft Punkte. Nach sechs schweißtreibenden und zumeist gutklassigen Spielrunden wird dann abgerechnet. Es gibt einen Einzelsieger, der mit einem Schwingschleifer belohnt wird (daher natürlich auch der Turniername) und

einen Teamsieger. Sechs nette Tennisteams, ein gemeinsamer Grillabend auf einer atemberaubend schön gelegenen Tennisanlage und das eine oder andere Bier runden dann einen gelungenen Tennistag ab. Doch zurück zu unseren wackeren Vierzigern: Im Jahr 2008 kam man, sah man und… ging staunend und gutgelaunt, aber mit leeren Händen nach Hause. Das sollte 2009 anders werden. **Michael Amft, Joachim Kruse, Thomas Kickum, Stefan Bombeck, Christof Schraven und Franz-Bernd Große-Wilde** holten den Turniersieg in der Teamwertung, der mit EUR 50 und einem Siegerpokal dotiert war. Es versteht sich, dass wir dieses opulente Preisgeld nicht mit nach Bottrop nahmen, sondern es sogleich in eine Lokalrunde investierten, um den Turnierstart auch für das Jahr 2010 zu sichern. Denn unser Ziel steht fest: Neben der Cupverteidigung soll auch noch der Schleifer nach Bottrop. Wir sind gespannt und trainieren fleißig! Über den Ausgang unseres Vorhabens berichten wir dann wieder an gleicher Stelle. *C. Schraven*

POMP – das Druck- und Verlagshaus mit modernster Ausstattung, jahrzehntelanger Erfahrung und flexiblem Workflow. Wir fahren die Qualität Ihrer Drucksachen hoch und halten dabei die Kosten am Boden.

Damit jeder Druckauftrag für Sie eine Punktlandung wird, stehen Ihnen unsere Berater zur Seite, die Ihre Druckaufträge wie Fluglotsen begleiten.

Sie haben gerade einen Druckjob „am Start"? Dann brauchen Sie diese Nummer:

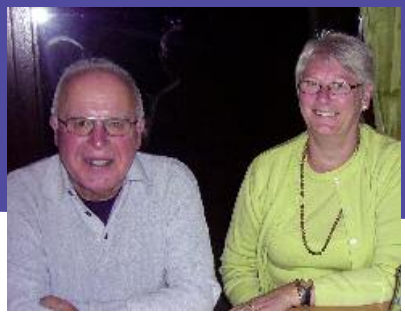
0 20 41 / 74 71-20

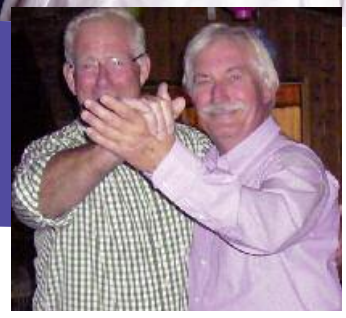
POMP Gabelsbergerstraße 4 46238 Bottrop
Fon 0 20 41/74 71-20 **Fax** 0 20 41/74 71-50
Mail info@pomp.de

POMP
Druckerei und Verlag
Peter Pomp GmbH

O' ZAPFT IS!
GAUDI BEI BLAU-GELB

Jo mei Herrschaftszeiten! Am 3. Oktober 2009 hatte unsere Wirtin Bärbel Rechmann zum Oktoberfest eingeladen. Um die 30 Gäste sind der Einladung gefolgt. Wie es sich für ein zünftiges bayerisches Fest gehört, zeigten sich Bärbel Rechmann mit ihren Mitarbeiterinnen Marisa Großmann und Stephanie Winter in bayerischer Tracht. Bei den Gästen sorgten sie so für eine erste „Gaudi". Das Stimmungsbarometer stieg noch mal um einige Grade als das Buffet eröffnet wurde. Auch hier war alles themenorientiert angerichtet. Von Sauerkraut mit Krustenbraten bis zu Weißwürstel war die bayerische Küche vertreten. Natürlich war die Tischdekoration blau-weiß und die obligatorischen Laugenbrezel fehlten auch nicht. Auf durchweg bayerische Blasmusik hat man dann doch – Gott sei Dank – verzichtet und sich auf aktuelle Stimmungsmusik verlegt. Der engagierte DJ hielt das Publikum bis weit in die Nacht bei guter Laune und das ein oder andere Tänzchen wurde aufs Parkett gelegt. Danke sagen wir an Bärbel Rechmann für dieses gelungene Fest und wer nicht dabei war: schade, vielleicht beim nächsten Fest.

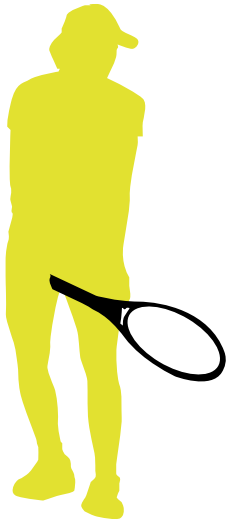


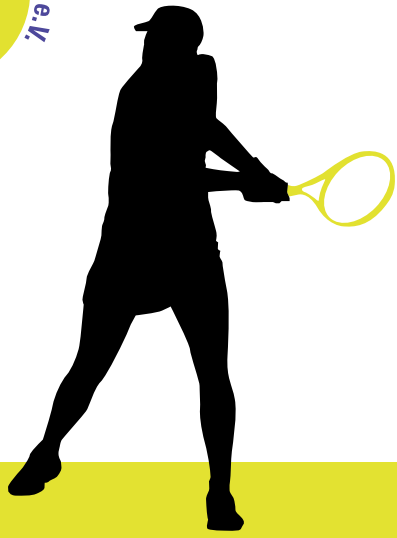


SOMMERTRAUMPARTY

Zur Sommertraumparty am 18. Juli 2009 lud unsere Clubwirtin Bärbel Rechmann die Blau-Gelben, Freunde und Bekannte des Vereins ein. Das Wetter war leider kein Traum und so fanden sich keine Tennisspieler, die noch vor dem Abendprogramm ein paar Matches austragen wollten. Punkt 19.00 Uhr fanden sich die ersten Gäste ein. Schon auf der Terrasse fiel der Blumenschmuck ins Auge, die Koniferen waren mit bunten Rosen bestückt. Beim Eintritt ins Clubhaus wurden die Gäste mit einem Gläschen Sekt und einer Blumenkette begrüßt. Auch das Clubhaus war toll mit frischen Blumen geschmückt Das Büffet war wieder einmal umwerfend. Fisch, Salate, Frikadellen, warme Speisen, Käseplatten, Nachtisch, also alles was das Herz begehrt. Wer da nicht satt wurde, dem war nicht mehr zu helfen. Ein DJ unterhielt die Gäste beim Essen mit gedämpfter Musik und zu fortgeschrittener Stunde wurde dann Stimmungsmusik gespielt und die Tanzfläche füllte sich. Ein weiterer Höhepunkt war gegen 22.30 Uhr ein Feuerwerk, das keinen Vergleich mit öffentlichen Veranstaltungen zu scheuen brauchte. Anschließend ging das Fest noch bis in die frühen Morgenstunden. Ein herzliches Dankeschön für das gelungene Fest geht an Bärbel Rechmann und ihren unermüdlichen Helferinnen.

CLUBMEISTERSCHAFTEN
EINMAL ANDERS





IN DER HALLE
AN FESTEN TERMINEN NACH ZEIT!

Liebe Clubmitglieder,
seit einigen Jahren versuchen wir, die Clubmeisterschaften in abgeänderter Form in unserem Verein aufrecht zu erhalten. Dieses gelang uns mit wechselndem Erfolg. Da wir in den vergangenen Jahren auch Ausrichter von diversen Großturnieren (Stadtmeisterschaften; ELE-Cup) waren, hatten wir unsere Anlage nur selten für uns. Auf der einen Seite war immer etwas los in Blau-Gelb. Auf der anderen Seite blieb dabei unser eigenes Clubleben auf der Strecke. Viele Ideen, dieses wieder zu beleben, waren da und wurden mehr oder weniger angenommen. So sind wir nun auch gespannt auf die Reaktionen auf unsere neue Idee, denn wir möchten die Clubmeisterschaften an zwei bis drei Sonntagen in der Halle stattfinden lassen.

SO FLUPPT'S

+++ **Wer:** Jeder kann sich anmelden
+++ **Wie:** Es wird je nach Meldungen in verschiedenen Leistungsgruppen gespielt
+++ **Wann:** Sonntag, 17.01. 11-15 Uhr, Sonntag, 24.01. 11-15 Uhr, Sonntag, 31.01.
+++ **Wieviel:** Je nach Turniermodus wird aber jeder in jedem Fall zwei Spiele bestreiten
+++ **Feste Spielzeit:** 1 Stunde, danach steht ein Sieger fest (bei Gleichstand Champions...)
+++ **Startgeld:** EUR 10.- (für die Energiekosten)
+++ **Anmeldung:** Per E-Mail unter c-schraven@gelsennet.de oder Zettel an der Theke
+++ **Terminplan:** Wird per E-Mail und Aushang in der Halle bekannt gegeben
+++ **Endspiele:** Sonntag, 31.01.2010

JETZT HEISST'S
ANMELDEN, AUFSCHLAGEN, SPASS HABEN! :-)

EHRENAMT IM SPORT
TUT UNSERER GESELLSCHAFT GUT

Ein Ehrenamt im ursprünglichen Sinn ist ein ehrenvolles und freiwilliges öffentliches Amt, das nicht auf Entgelt ausgerichtet ist. Man leistet es für eine bestimmte Dauer regelmäßig im Rahmen von Vereinigungen, Initiativen oder Institutionen; kann in einigen Fällen dazu verpflichtet werden.
Jeder Dritte in Deutschland engagiert sich ehrenamtlich. Ehrenamtliches Engagement ist jedoch mindestens so schwer zu definieren wie Arbeit, die Ergebnisse von Datenerhebungen zum Ehrenamt hängen daher von der jeweiligen Definition ab.
Ehrenamt, freiwilliges Engagement ist eine Chance für jeden einzelnen sich einzumischen, mitzugestalten.
Freiwilliges Engagement ist nicht nur Hilfe für andere, sondern bedeutet auch persönliche Weiterentwicklung.

Ehrenamt auf dem Rückzug
(17.07.2009 DOSB)
Zweiter Sportentwicklungsbericht stellt beunruhigende Entwicklung fest.
Um 15 Prozent ging in den vergangenen beiden Jahren das ehrenamtliche Engagement bei den Vereinsvorständen zurück. Auf der Ausführungsebene, also bei den Übungsleitern, Trainern sowie bei den Schieds- und Kampfrichtern, gibt es sogar einen Rückgang von etwa 25 Prozent. Anders sieht es bei sporadischen ehrenamtlichen Einsätzen aus, zum Beispiel bei der Bereitschaft, sich an der Organisation von Vereinsfesten oder Veranstaltungen zu beteiligen. Zum Teil wird das rückläufige ehrenamtliche Engagement ausgeglichen, indem die verbliebenen Vorstandsmitglieder eine größere zeitliche Belastung auf sich nehmen. Bei den Übungsleitern ist es oft so, dass sie zwar weiterhin für ihren Verein zur Verfügung stehen, aber in Teilen stärker auf Honorarbasis arbeiten wollen. Das sind einige der Ergebnisse des kürzlich erschienen Zweiten Sportentwicklungsberichts. Er analysiert die Situation der Sportvereine in Deutschland und bietet Handlungsempfehlungen für Politik, Wirtschaft und Sport. Er sieht die Sportvereine vor großen Herausforderungen: Eine nicht zu vernachlässigende Anzahl an Vereinen hat existenzielle Probleme. 13.800 von rund 91.000 Sportvereinen stehen beispielsweise vor Problemen mit der Gewinnung und Bindung von ehrenamtlichen Funktionsträgern sowie Mitgliedern. Ein weiteres Problem ist die finanzielle Situation. In diesem Zusammenhang empfiehlt Professor Breuer, der den Sportentwicklungsbericht im Juni in Berlin vorstellte, den Sportvereinen, ihren Frauenanteil zu erhöhen: „Ein hoher Anteil weiblicher Vereins- und Vorstandsmitglieder sichert die positive Vereinsentwicklung. Auch finanzielle Problemlagen sind geringer ausgeprägt."
Dies ist ein kleiner Ausschnitt aus dem 2. Sportentwicklungsbericht.
Er soll zeigen, dass die Vorstandsarbeit überlebenswichtig für die Vereine, hier für den TC Blau-Gelb Eigen, ist. Jedes Vereinsmitglied ist der Verein und kann sich auf irgendeine Art und Weise in den Verein einbringen.

In Anbetracht der Vorstandswahlen 2010 sollte sich jedes Mitglied überlegen: kann ich im Vorstand mitarbeiten oder kann ich jemanden, den ich für geeignet halte überzeugen, dort mitzuarbeiten.

EDEKA BLESING

Die Frische in großer Auswahl in Ihrer Nähe!

Käse, Fleisch, Wurst
Molkereiprodukte, Obst, Gemüse
täglich frisch!

Edeka-Markt Christof Blesing
46240 Bottrop-Eigen · Bügelstraße 1
(direkt am Eigener Markt) · Telefon (0 20 41) 97 56 57

Kenner merken sich
den Pfiff. Präsentkörbe
von Biesing ein Begriff

TENNISERLEBNIS

Ihr wollt fit und gesund bleiben,
Ihr sucht deshalb eine Lebenssportart,
Ihr möchtet Eure Familie mit einbeziehen,
Ihr habt Leistungssportambitionen,
Ihr möchtet Freizeitsport betreiben,
Ihr wünscht Euch Spaß in geselliger Runde?

Dann seid Ihr in unserem Tennisclub richtig! www.blau-gelb-eigen.de
Mitgliederbetreuung Christiane Große-Kreul FON (0 20 41) 97 56 53

LEISTUNGSKLASSEN AB 2010

Der Vorstand des TVN hat in seiner letzten Sitzung am 7. September 2009 beschlossen, das sogenannte „Leistungsklassen-System" mit Start der Sommerrunde 2010 einzuführen. Es handelt sich dabei um ein Klassifizierungssystem, das alle Mannschaftsspieler von der höchsten bis zur niedrigsten Liga einbezieht und ihnen eine von den erspielten Einzel-Ergebnissen des Vorjahres abhängige Einstufung, die sog. „Leistungsklasse" zuordnet. Dieses System wird bereits erfolgreich in den Landesverbänden Mittelrhein, Rheinland-Pfalz, Saarland, Westfalen und Bayern praktiziert und ab 2010 in 16 von 18 Verbänden eingeführt.

Allgemein

Das Ranking-System besteht aus 23 Leistungsklassen (LK) getrennt nach männlich und weiblich und ist unabhängig von der Alterszugehörigkeit. Sie basiert ausschließlich auf den jeweiligen Einzel-Spielergebnissen. Die LK 1 ist den Spielern/Spielerinnen mit deutscher Rangliste im Aktivenbereich vorbehalten.

Die Ersteinstufung

Die erste Einstufung erhebt keinen Endgültigkeits- bzw. Absolutheitsanspruch und kann erst im Laufe der Zeit zu einem objektiven Bild wachsen. Sie ist entstanden durch die Bewertung von Sieg und Niederlage gemäß des unten aufgeführten Punkteschemas des einzelnen Spielers/Spielerin in den Begegnungen der Meisterschaftsspiele von 2007-2009. Die Summe der Punkte geteilt durch die Anzahl der ausgetragenen Spiele ergab einen Wert, der dann einer der insgesamt 23 LK zugeordnet wurde. Ausgenommen waren die Spiele der Regionalliga. Verstehen Sie diese Erstberechnung als Grundlage für eine einmalige Ersteinstufung und haben Sie Geduld, denn bereits durch die Auswertung der kommenden Mannschaftsmeisterschaften, wo jede „head to head"-Begegnung für die weitere LK-Zuordnung gewertet wird (s.h. beigefügte RL-Ordnung), wird sich eine Verfestigung ergeben und wenn die zukünftige Auswertung von Turnieren (voraussichtlich ab 1.10.2010) in die LK-Berechnung aufgenommen sein wird, haben wir ab 2010 ein endgültiges LK-System.

1. Schritt

Mit den Einzelergebnissen der Spieljahre 2007-2009 wurde eine erste Basiseinstufung erstellt. Sie entstand durch die Bewertung von Sieg und Niederlage gem. eines in den Pilotverbänden entwickelten Punkteschemas. Hierbei wurden zunächst Punktewerte vergeben in Abhängigkeit von Mannschaftsposition und Ligenzugehörigkeit (höchste Punktzahl für Pos. 1 in der Niederrheinliga, niedrigste Punktzahl für Pos. 6 in der niedrigsten Klasse). Die in den Einzelbegegnungen des Zeitraumes erspielten Punkte wurden summiert, durch die Anzahl der gespielten Ergebnisse dividiert und anschließend in eine Rangfolge gebracht. Für jede Altersklasse getrennt wurde nun eine prozentuale Aufteilung dieser linearen Reihenfolge vorgenommen und jeder Gruppe eine LK zugewiesen (die ersten 2% der Herren erhielten die LK 2, die nächsten 2,4% die LK 3 usw.) Die älteren Altersklassen wurden wegen der nicht vergleichbaren Spielstärke entsprechend abgestuft, z.B. wurden in der AK 50 die besten Spieler und Spielerinnen in die LK 10 eingestuft.

SO WIRD DIE ERSTEINSTUFUNG BERECHNET I

	Niederrheinliga		1. Verbandsliga		2. Verbandsliga	
	Hierarchie 1		Hierarchie 2		Hierarchie 3	
Punkte bei	Sieg	Niederlage	Sieg	Niederlage	Sieg	Niederlage
1. Einzel	500	300	385	231	297	178
2. Einzel	450	255	347	196	267	151
3. Einzel	405	217	312	167	241	129
4. Einzel	365	184	281	142	217	109
5. Einzel	328	157	253	121	195	93
6. Einzel	295	133	227	102	175	79

Wer seine Leistungsklasse durch Teilnahme an offiziellen Wettbewerben verbessern will, benötigt dafür unbedingt eine Spieler ID-Nr. Diese kann online beim DTB beantragt werden. Dafür werden persönliche Daten, ein Benutzname und ein Passwort abgefragt. Anschließend bekommt man sofort die ID-Nr. mitgeteilt und eine Bestätigungs-E-Mail zugeschickt. **Die ID-Nr. wird wie folgt beantragt: www.dtb-tennis.de >>> Turnierplattform >>> Antrag >>> Spieler ID-Nummer.** Eine fünfseitige Leistungsklassenordnung kann beim Sportwart per E-Mail angefordert werden und sicher in absehbarer Zeit von der TVN Homepage heruntergeladen werden.

SO WIRD DIE ERSTEINSTUFUNG BERECHNET II

	Ligen auf Bezirks- und Kreisebene (Abstufung von Hierarchie 4 = höchste Liga im Bezirk bis Hierarchie 9 = unterste Liga im Bezirk/Kreis)													
	Hierarchie 4		Hierarchie 5		Hierarchie 6		Hierarchie 7		Hierarchie 8		Hierarchie 9		Hierarchie 10	
Punkte bei	Sieg	Niederlage	Sieg	Niederlage	Sieg	Niederlage	Sieg	Niederlage	Sieg	Niederlage	Sieg	Niederlage	Sieg	Niederlage
1. Einzel	135	117	128	77	84	50	55	33	36	22	24	14	10	9
2. Einzel	170	99	115	65	76	43	50	28	32	19	22	12	14	7
3. Einzel	158	85	104	56	68	38	45	24	29	16	13	10	12	5
4. Einzel	142	72	95	47	61	31	40	20	26	14	17	9	10	3
5. Einzel	128	61	84	40	55	26	36	17	24	11	13	7	8	2
6. Einzel	115	52	76	34	50	22	32	15	21	10	14	6	6	1

Spiele werden bei Abbruch gewertet, bei „nicht angetreten" nicht gewertet.

Beispiel
Spieler Mayer spielt an der Position 3 in der Bezirksliga, er siegte an dieser Position 3x und verlor 2x. Daraus ergab sich folgende Berechnung:
3 x 158 Punkte + 2 x 85 = 644 Punkte/5 Spiele = 128,8 Punkte
Diese Punktzahl ergibt in einer linearen Reihenfolge eine bestimmte Position innerhalb der Rangliste aller männlichen Teilnehmer der Medenrunde 2007. Zunächst werden den LK 2 bis 21 pyramidenartig eine prozentuale Anzahl von Spielern zugewiesen. Die ersten 2% der gesamten an den Mannschaftsmeisterschaften teilnehmenden männlichen Spieler werden in die LK 2 eingeordnet, dann die nächsten 2,4% in LK 3, usw.

Hierarchie 4	Bezirksliga	Hierarchie 7	BKC u. KL
Hierarchie 5	BKA	Hierarchie 8	BKD u. KKA
Hierarchie 6	BKB	Hierarchie 9	BKE u. KKB

Beispiel
Herr Mayer ist aufgrund seiner Position mit 128,8 Punkten bei den 2,8% (einer von 192 Spielern) der LK 4. Die Altersklassen wurden wegen der nicht vergleichbaren Spielstärke entsprechend abgestuft, z.B. wurden in der AK 50 die besten Spieler und Spielerinnen in die LK 10 eingestuft, was sich aber im Laufe der Zeit ändern kann. Die Art dieser Zuordnung basiert auf den Erfahrungen vom Tennis-Verband Rheinland-Pfalz. Bei gleicher Punktzahl wird mathematisch die LK zugeordnet, die mehr Spieler mit dieser Punktzahl haben.

Die erste Einteilung der Spielerinnen und Spieler in die Leistungsklassen wird vom TVN vorgenommen!

2. Schritt
Da nur Spieler/innen mit drei und mehr Ergebnissen in die Bewertung übernommen wurden, erhielten auf diese Weise zunächst nur ca. 50% aller gemeldeten Spieler/innen eine LK-Zuteilung. Auf der Basis der Mannschaftsmeldungen 2009 wurden die Spieler/innen ohne LK-Zuordnung aus dem Spieljahr 2007 und 2008 (neue Spieler/innen oder zu wenig erspielte Ergebnisse) rechnerisch einer LK zugeordnet, die einem Durchschnittswert der jew. Mannschaftskollegen/innen entsprach.

3. Schritt
Die Einzelergebnisse des Sommers 2009 werden am Ende der Saison ausgewertet. Für jeden Sieg werden Punkte vergeben, die von der Differenz zur LK des Gegners abhängen (mehr Punkte für Siege gegen bessere LKs, weniger Punkte für Siege gegen gleiche LKs und noch weniger Punkte für Siege gegen schlechtere LKs). Auf Grund der insgesamt erspielten Punkte ist ein Aufstieg in eine höhere LK möglich oder aber ein Verbleib in der vorgegebenen LK oder auch ein Abstieg in eine niedrigere LK.

Die durch die Kombination der Schritte 1 bis 3 (Basiseinstufung durch die Ergebnisse einer Sommersaison relativiert) erzielte individuelle LK wird den Vereinen nach Abschluss der Sommersaison 2009 als Ersteinstufung zugänglich gemacht.

Für die namentliche Mannschaftsmeldung im Sommer 2010 gilt nun Folgendes:
Die namentliche Mannschaftsmeldung erfolgt nach Spielstärke (siehe WO/TVN). Aufgestellt wird nach folgenden Kriterien:

Damen und Herren
1.) DTB-Rangliste
2.) Leistungsklassen
ab Damen 30 und Herren 30
Leistungsklassen

Bei gleicher LK müssen die Spieler nach Ihrer Spielstärke aufgestellt werden (s. WO-TVN). Weiterhin sind die Spielleiter für die Überprüfung der Aufstellungen zuständig. Sollte der Spielleiter bei der Überprüfung feststellen, dass die für die Aufstellung festgelegten Kriterien nicht eingehalten wurden, kann er die Aufstellung ändern. Sollte die Berechnung der LK offensichtlich und begründbar nicht korrekt sein, hat der Vereinssportwart die Möglichkeit einen Antrag zur Änderung der LK bei der Geschäftsstelle einzureichen. Die Antragsfrist ist der 31.12.2009. Wir empfehlen Ihnen aber, für die termingerechte Eingabe der Mannschaftsmeldungen den Antrag so zeitnah wie möglich zu stellen. Ein entsprechendes Formular wird ab dem 1.11.2009 auf der Homepage des TVN zum Download zur Verfügung gestellt. Jugendliche, die im Aktivenbereich eingesetzt werden, können ohne Rücksprache mit dem Verband gemäß Ihrer Spielstärke umgestuft werden. Hierbei sind die übergeordneten Ranglisten (DTB Rangliste, TVN-Jugendrangliste) zu beachten.

JUGENDMEDENSPIELE 2009

In der Saison 2009 gingen 7 Jugendmannschaften an den Start. Gemeldet wurden zwei gemischte U11er Mannschaften (hier spielen Mädchen und Jungen in einer Mannschaft), eine Juniorinnen U14, zwei Juniorinnen U18 und zwei Junioren U18. Am erfolgreichsten schnitten die Juniorinnen U14 und U18/1 ab, die in der Bezirksklasse A jeweils Gruppen-sieger wurden und sich damit für die im September stattgefundenen Endspiele der Bezirksmannschaftsmeisterschaften qualifizierten. Die **U14 Juniorinnenmannschaft** bestehend aus **Jennifer Kriwett, Patricia Marin, Stefanie Amft, Kim Gisbertz und Luisa Kuhlmann** mussten im Endspiel gegen die ETUF-Mädchen spielen. Leider stand es nach sechs Spielen 1:5, trotzdem freute man sich über den zweiten Platz und damit über den **Vize-Bezirksmeistertitel.**

Über den zweiten Platz hätten sich auch die **Juniorinnen U18/1** gefreut, wenn man das Endspiel nicht kampflos hätte abgeben müssen. Durch nicht eingereichte Spielberichtsbögen (im Gegensatz zu den Erwachsenen wird der Spielberichtsbogen immer noch zum Bezirk geschickt) bzw. mangelnde Kommunikation im Bezirksjugendwarteteam und nur durch Nachfragen unsererseits, erfuhr die Mannschaft erst 20 Stunden vor Beginn der Endspiele von ihrem Gruppensieg und bekam so leider aus terminlichen Gründen keine Mannschaft mehr zusammen, so dass der ETB kampflos in die Verbandsliga aufstieg. Zur Mannschaft gehörten **Judith van Oepen, Viktoria Berger, Linda Böing und Marie Bussmann. Verstärkt wurden sie von Katharina und Antonia Lazar, Katharina Kruse, Kristina Dohle, Sofia Langer und Anika Rudolph,** welche zur zweiten U18 gehörten und in einer anderen Gruppe in der A-Klasse an den Start gingen. Nach Abschluss der Spiele fand man sich auf einen guten Mittelplatz. Die Junioren **U18 starteten mit Patrick Adam, Nils Werring, Jona Strehle und Niklas Wojtek** in der B-Klasse und belegten hier nach Abschluss der Spiele den dritten Platz. Die zweite Mannschaft mit **Lukas Kuhlmann, Niklas Lindner, Till Panek, Max Drees und Santino Broszeit** wurde in der C-Klasse Gruppensieger, indem sie alle Spiele gewannen. **Hannah Bombeck, Katharina Gillner, Niklas Entschladen und Jona Bähr starteten in der U11** und beendeten die Saison mit einem zweiten Platz in der A-Klasse. Ebenfalls in der U11, nur in der B-Klasse, gingen **Lynn Peper, Robin Porsch, Simon Oppenberg, Can Michalsky, Lukas Lück und Alexander von Gruchalla** an den Start. Am Ende belegte man den vierten Platz.

V.l.: P. Marin, J. Kriwett, S. Amft, C. Amft, K. Gisbertz

JUGENDSTADTMEISTERSCHAFT 2009

Wie im letzten Jahr begannen auch in diesem Jahr die Jugendstadtmeisterschaften eine Woche vor den Erwachsenenstadtmeisterschaften und wurden vom 29.08.-13.09.2009 auf unserer Tennisanlage durchgeführt.

Unsere Jugendlichen stellten mit 42 Meldungen das zweitstärkste Teilnehmerfeld der diesjährigen Stadtmeisterschaften. In der jüngsten Mädchen **U12** Disziplin waren unsere Vertreterinnen der Konkurrenz deutlich überlegen. Die an Nr. 1 gesetzte **Patricia Marin** verlor bis zum Finale nur insgesamt drei Spiele und traf im Endspiel auf Ihre Vereinskameradin, der an Nr. 2 gesetzten Luisa Kuhlmann. In einem hochklassigen Finale behielt Patricia mit 6:2, 6:4 die Oberhand und errang somit den **Stadtmeisterschaftstitel 2009.** Im **Juniorinnen Doppel U12** konnten unsere Jugendlichen weitere Erfolge verbuchen. Ohne Satzverlust wurde die Paarung **Hannah Bombeck + Katharina Gillner Stadtmeister.** Den 2. Platz und somit **Vizestadtmeister wurde das Doppel Luisa Kuhlmann & Anna-Maria Sommer.** Eine Juniorinnen Altersklasse höher – **Einzelkategorie U14** – war **Stefanie Amft unsere beste Akteurin** – im Halbfinale unterlag Sie der späteren Stadtmeisterin. In der Kategorie **Mädchen Doppel U14** waren unsere Vereinsfarben auf dem Siegertreppchen wieder ganz oben. **Jennifer Kriwett & Patricia Marin konnten den Stadtmeisterschaftstitel erringen** – sie gewannen gegen das an Nr. 2 gesetzte Doppel Kierdorf/Ballesteros vom T.C. Blau Weiß Bottrop im dritten Satz mit 7:6 und konnten sich feiern lassen. Das zahlenmäßig stärkste Teilnehmerinnenfeld konnten wir in der Kategorie **U16** aufbieten. Von sechs jugendlichen Damen erreichten **Antonia Lazar und Judith van Oepen** das Halbfinale und standen sich dort gegenüber. Hier behielt Judith die Oberhand, erreichte somit das Endspiel und siegte hier mit 6:4, 6:3. Der **Stadtmeisterschaftstitel** war unter Dach und Fach. **Ihren Siegeszug konnte Judith van Oepen auch in der Kategorie U18 fortsetzen. Ohne Satzverlust wurde Sie auch hier Stadtmeisterin.** Erfreuliches gibt es auch bei den **U18 Doppelkonkurrenzen** zu vermelden. Hier mussten sich unser **Doppel „Antonia und Katharina Lazar"** im Finale knapp im 3. Satz geschlagen geben und erreichten einen sehr guten 2. Platz und wurden **Vize-Stadtmeisterinnen.** Unsere Junioren waren nicht ganz so erfolgreich wie unsere Juniorinnen, doch konnten auch hier Erfolge erzielt werden. **Till Panek** trat als Titelverteidiger in der Kategorie U14 an und erreichte auch souverän das Endspiel – hier war er seinem Gegner in einem „Regenspiel" mit 3:6, 4:6 unterlegen und musste sich in diesem Jahr mit dem **Vizemeistertitel** zufrieden geben. Das größte Aufgebot an männlichem Nachwuchs konnten wir in der Disziplin **U16** ins Feld schicken. Mit sechs Teilnehmern waren wir stark vertreten. Vier davon erreichten das Viertelfinale und ein Akteur gar das Halbfinale, wobei hier **Patrick Adam**

gegen den späteren Stadtmeister Florian Krause unterlag. In der Doppelkonkurrenz waren wir mit der Paarung **Niklas Lindner + Lukas Kuhlmann** vertreten, die bis zum Halbfinale vordrangen, allerdings hier unterlagen. „Last but not least" wurde die Kategorie der **Junioren U18** ausgespielt. Hier konnte der an Nr. 3 gesetzte **Niklas Lindner das Halbfinale** erreichen, wobei hier für ihn gegen den späteren Bottroper Stadtmeister Endstation war. **Wie im letzten Jahr haben auch in diesem Jahr unsere Jugendlichen mit 99,5 Siegpunkten maßgeblich dazu beigetragen, das unser Verein den Tetraeder Cup verteidigen konnte.**

Vielen Dank an alle teilnehmenden Jugendlichen für dieses tolle Resultat… auf das wir auch in 2010 wieder so erfolgreich sein werden!

PLATZIERUNGEN JUGENDSTADTMEISTERSCHAFT 2009 TC BLAU-GELB EIGEN

U12 JUNIORINNEN-EINZEL
1. Patricia Marin
2. Luisa Kuhlmann
3. Katharina Gillner

U12 JUNIORINNEN-DOPPEL
1. Hannah Bombeck + Katharina Gillner
2. Luisa Kuhlmann + A.-M. Sommer

U14 JUNIORINNEN-EINZEL
3. Stefanie Amft

U14 JUNIORINNEN-DOPPEL
1. Jennifer Kriwett + Patricia Marin

U16 JUNIORINNEN-EINZEL
1. Judith van Oepen
3. Antonia Lazar

U18 JUNIORINNEN-EINZEL
1. Judith van Oepen
3. Katharina Lazar

U18 JUNIORINNEN-DOPPEL
1. Antonia + Katharina Lazar
3. Viktoria Berger + Svenja Sünderkamp
3. Langer + Kristina Dohle

U14 JUNIOREN-EINZEL
2. Till Panek

U16 JUNIOREN-EINZEL
3. Patrick Adam

U16 JUNIOREN-DOPPEL
3. Niklas Lindner + Lukas Kuhlmann

U18 JUNIOREN-EINZEL
3. Niklas Lindner

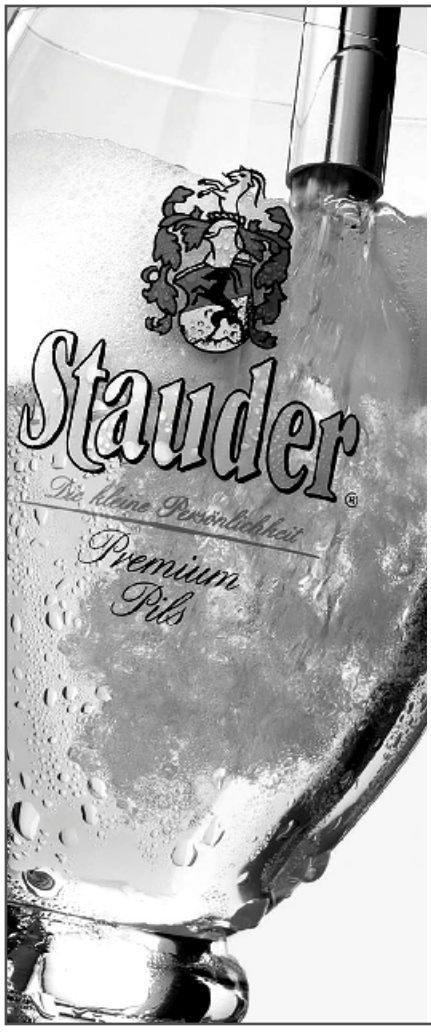
U18 JUNIOREN-DOPPEL
2. Patrick Adam

36. INTERNATIONALES JUGENDTURNIER UM DEN „PREUSSEN-ADLER 2009"

Auch im Jahr 2009 haben wieder eine schlagfertige Jugendtruppe für das 36. Internationale Jugendturnier um den Preussen Adler 2009 ins Rennen geschickt. Das Turnier fand, wie in jedem Jahr, auf der Anlage des DSC Preussen 01 e.V. in Duisburg statt. In diesem Jahr musste leider kurzfristig die favorisierte Mannschaft aus Spanien, „Federacion Balear Tenis", absagen, da diese ein Endspiel in Madrid bestreiten mussten. Trotzdem war durch Mannschaften aus Belgien und Holland für internationales Flair gesorgt. Der Modus ist seit 1973 gleich… es werden jeweils Einzel gespielt, wobei jede Mannschaft aus 2 Juniorinnen und 2 Junioren der Altersklassen U16 & U18 besteht. **Für Blau-Gelb Eigen gingen Antonia Lazar (Juniorinnen U16), Katharina Lazar (Juniorinnen U18), Niklas Lindner (Junioren U16) und Patrick Adam (Junioren U18) an den Start.** Pünktlich trafen wir in Duisburg ein und um 9.30 Uhr wurde das Turnier mit der offiziellen Eröffnungsrede des Oberbürgermeisters von Duisburg eröffnet. Immer wieder schön ist es, dass alle Spielerinnen und Spieler über die zwei Tage hindurch komplett versorgt und verpflegt werden. Für Vollverpflegung inklusive Getränke, Mittag- und Abendessen, Obst usw. ist bestens gesorgt.

Erfahrungsgemäß sind die Spiele in der 1. Runde für unsere Spieler/-innen da, um Erfahrungen zu sammeln. Gegen deutsche und internationale Tennisgrößen im Jugendbereich (u.a. Tom Schönenberg – Nr. 30 der DTB U18 Rangliste, Timo Schönenberg – Nr. 17 der DTB U16 Rangliste, Kristina Rendl – Nr. 30 der DTB U16 Rangliste...) bleibt unseren Spieler/innen leider meist das Nachsehen. Trotzdem ist es für alle ein tolles Erlebnis… wann hat man schon mal die Möglichkeit, gegen solche Tennisspieler/-innen anzutreten? So kam es auch diesem Jahr, dass wir trotz großen Kampfes in allen Einzeln der 1. Runde das Nachsehen hatten. Ausnahme war Antonia Lazar die in der 1. Runde ein Freilos hatte, da ihre Gegnerin nicht angetreten ist. Somit hieß es für Sie, die Hauptrunde weiterzuspielen und da musste Sie gegen die an Nr. 1 gesetzte Kristina Rendl ran. Zwar verlor „Toni" das Spiel glatt, verkaufte sich aber als einzige Spielerin unseres Vereins in der Hauptrunde hervorragend. Katharina, Niklas und Patrick mussten in der Nebenrunde weiter auf Punkte und Spiele-Jagd gehen. Für Niklas war mit 4:6, 1:6 Endstation gegen einen Spieler aus ETUF Essen und Patrick unterlag denkbar knapp mit 4:6, 5:7 und konnte somit seine letztjährige Finalteilnahme der Nebenrunde nicht wiederholen. Unsere erfolgreichste Spielerin – „Ina" Lazar – gewann ihr 1. Spiel in der Nebenrunde, nachdem sie den 1. Satz mit 6:2 gewonnen hatte und ihre Gegnerin verletzungsbedingt aufgeben musste. Somit war die 1. Halbfinalistin der Nebenrunde perfekt. Dank dieser tollen Leistungen musste „Ina" am Folgetag noch mal ran, war aber ihrer Gegnerin in zwei Sätzen unterlegen. Das Turnier ist mittlerweile fester Bestandteil im Turnier-Terminkalender unserer Jugend und wir sind zuversichtlich, dass wir auch in 2010 wieder eine Jugendmannschaft auflaufen lassen können, die, wie die diesjährige Mannschaft, unsere Vereinsfarben hervorragend vertreten werden.

Jugendwart Stephan Bombeck



Persönlich gebraut in der 6. Generation.

Die kleine Persönlichkeit.

Privatbrauerei Jacob Stauder · Stauderstraße 88 · 45326 Essen · Telefon 0201-3616-0 · Fax 0201-3616-133
Internet: http://www.stauder.de · E-Mail: info@stauder.de

i&M

Bauzentrum • Bautreff

Pawella

Mozartstraße 13 • 46240 Bottrop • Telefon (0 20 41) 70 62 90

EURO BAUSTOFF
DIE FACHHÄNDLER

Europas führende Fachhändler für Bauen und Renovieren!

OSTERMANN
CENTRUM
BOTTROP

NICHT LANGE SUCHEN, OSTERMANN HAT'S

OSTERMANN:
Drei vielseitige Einrichtungs-Centren. Einmalig in Auswahl, Qualität, Service und Preis!

TRENDS:
Möbel & Mehr. Für junge Leute jeden Alters. Aussuchen, mitnehmen und sofort wohnen!

LOFT:
Leben & Wohnen in neuer Philosophie. Freiräume entdecken für Ihren persönlichen Lebens-Stil!

Sofort Wohnen
TRENDS

Räume neu erleben
Loft

CENTRUM BOTTROP
Gewerbepark Bottrop-Boy/
Welheim an der B224
zwischen A2 u. A42, Ruhrölstr. 1
Telefon 02041 - 4 74 20

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo – Fr: 10.00 bis 19.30 Uhr • Sa: 10.00 bis 19.00 Uhr • Restaurant ab 9.00 Uhr geöffnet

OSTERMANN

Immer eine Idee voraus – Die großen Einrichtungs-Centren in NRW

www.ostermann.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
TC Blau-Gelb Eigen e.V.
Am Schlangenholt
46240 Bottrop

FON (02041) 98 95 00
(02041) 98 95 91
FAX (02041) 98 95 92

info@blau-gelb-eigen.de
www.blau-gelb-eigen.de

REDAKTION
Monika Stratmann
Scharnhölzfeld 63
46238 Bottrop
FON (02041) 3 43 84
monika_stratmann@web.de

ANZEIGEN
Eric Wick
Benzstraße 1
46240 Bottrop
FON (0171) 4 34 49 32
eric_wick@t-online.de

FOTOS
Monika Stratmann
Familie Winter
Christof Schraven
Ulla Bähr
Christiane Große-Kreul
Stephan Bombeck
Fotolia

Blickfeld erscheint zweimal pro Jahr in einer Auflage von 500 Exemplaren.

Nachdruck oder sonstige Reproduktionen sind nur nach vorheriger Abstimmung mit dem Herausgeber gestattet.

GESTALTUNG UND PRODUKTION
Die Printsen, Düsseldorf

DRUCK
POMP - Druckerei und Verlag Peter Pomp GmbH, Bottrop

ANSPRECHPARTNER DES VEREINS

1. Vorsitzende und Mitgliederbetreuung
Christiane Große-Kreul
FON (02041) 97 56 53

2. Vorsitzender
Michael Amft
FON (02041) 97 67 03

Kassenwart
Eric Wick
FON (02041) 97 56 53

Sportwarte
Monika Stratmann
FON (02041) 3 43 84
Christoph Schraven
FON (02041) 5 14 82
Lothar Przygodda
FON (02041) 9 66 34

Jugendwarte
Christiane Winge-Amft
FON (02041) 97 67 03
Stefan Bombeck
FON (0177) 7 77 73 86

Reisemannschaft
Leo Schulte-Lippern
FON (02041) 5 37 93

Trimmgruppe
Jo Tümmers
FON (02041) 53 36 14

S Club

komplett kostenlose Kontoführung, Guthabenverzinsung, Online-Banking, bargeldlos bezahlen mit deiner eigenen SparkassenCard und jede Menge cooler Vergünstigungen bei unseren Kooperationspartnern...

Stenkhoffbad bottrop.

JUDO-CLUB 66 Bottrop e.V.

DIE FOTO-Gräfin

IMBISS ROHDE

Schülerhilfe! MEHR WISSEN, MEHR CHANCEN.

SPORTMODETREFF Ihr Partner für Sport und Spiel

Sportcenter Bottrop

rucksack center

SCIENCE ADVENTURE ODYSSEUM KÖLN

Noch mehr Infos zum S Club-Konto und den Kooperationspartnern gibt`s unter **www.sparkasse-bottrop.de/sclub**

Sparkasse Bottrop